**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 37 (1964-1965)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Schulfunksendungen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## BUCHBESPRECHUNG

Arnold Kübler: *Öppi der Narr.* 475 Seiten. Artemis-Verlag, Zürich und Stuttgart.

Der ehemalige Mitschöpfer und Redaktor einer bedeutenden kulturellen Monatszeitschrift, der vielseitige Schriftsteller, Poet und Schauspieler Arnold Kübler, schildert in diesem neuesten Werk die Hoffnungen, Mühen und Leiden eines Werdenden, der es sich nicht leicht macht.

Das Streben geht nach der Sprachfertigkeit für die Schauspielkunst. Ergötzliche Erlebnisse im Kunstbetrieb und humorvolle Gegenüberstellungen der auch im großen Reich so vielfältigen Idiome erhellen das Geschehen, in welchem auch die tragischen Aspekte einer bewegten Epoche sich spiegeln.

Die Aussagen und gedankenvollen Betrachtungen dieses köstlichen Buches sind in einprägsamem, beziehungsreichem und eigenwilligem Deutsch geschrieben, einer durchgeformten Sprache, die man als charakteristisch für die Deutschschweizer Wesensart bezeichnen möchte.

Wer das Glück hatte, die ausgefeilten Cabaret-Vorstellungen mitzuerleben, an welchen der Autor ganz allein auf sich gestellt, vor einigen Jahren sein Publikum mit virtuoser Vielseitigkeit im Banne hielt, glaubt beim Lesen dieses etwas abseits der großen Straße verlaufenden Bildungsromans, von neuem den Klang seiner Stimme in ihrer ganzen Eigenart zu vernehmen.

Ein seltenes Buch für geruhsame Stunden – ein Schlüssel zum Verständnis junger Menschen, die nicht «wie alle» sind. ko

## SCHULFUNKSENDUNGEN

1. Datum: Jeweils Morgensendung (10.20–10.50 Uhr)
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30–15.00 Uhr)

9. Febr./15. Febr.: *Vom Ton, der die Musik macht.* Josef Elias, Luzern, präsentiert eine heitere Sendung, in der er über den «Ton» in seiner vielschichtigen – nicht allein musikalischen – Bedeutung spricht. Falsche und echte, gute und schlechte Tonarten im Gespräch der Erwachsenen und der jungen Generation bilden Themen des für die Epoche der Fasnacht gedachten Spiels. Vom 6. Schuljahr an.
11. Febr./17. Febr.: *Auf der Flucht im eigenen Lande.* Hans Dellefant, München, hat einen Erlebnisbericht aus der Zeit des Nationalsozialismus, als in Deutschland das Recht mit Füßen getreten wurde, verfaßt. Der Autor zeigt darin die Stationen seines Leidensweges von der Verhaftung über die Flucht vor den Gestaposchergen bis zur Befreiung bei Kriegsende. Vom 7. Schuljahr an.
16. Febr./26. Febr.: *Oskar Kokoschka: «Bildnis des Cellisten Pablo Casals».* Klaus Brunner, Herrliberg, erklärt das Ölporträt des berühmten Künstlers. Vierfarbige Reproduktionen sind zum Stückpreis von 30 Rp. – bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren – durch Voreinzahlung des Betreffnisses auf Postcheckkonto 40 – 12635, Schweiz. Schulfunk, Bilder und Schriften, Basel, zu beziehen. Vom 7. Schuljahr an.
18. Febr./23. Febr.: *Der Sumpfschneider* wurde Dr. Johann Rudolf Schneider genannt, über dessen Werk, die Korrektion des Seelandes, Karl Uetz, Oberthal, eine interessante Hörfolge gestaltet. Zur Darstellung gelangt der Verlauf der ersten Juragewässer-Korrektion 1868–1878, der das bernische Seeland in den Folgejahren seinen erstaunlichen Aufschwung verdankt. Vom 6. Schuljahr an.
19. Febr./22. Febr.: *Das neue Berufsbildungsgesetz.* Dr. Alfons Müller-Marzohl, Luzern, möchte mit seiner Hörfolge die in die Lehre übertretenden und bereits in beruflicher Ausbildung begriffenen Zuhörer über die Bedeutung und die Möglichkeiten des neuen Gesetzeswerkes zu informieren. Die Besprechung des Gesetzes in bezug auf Form und Inhalt möchte Anlaß zu Diskussionen im Staatskundeunterricht bieten. Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht.


**Sekundarlehrer**
**Sekundarlehrerin**
mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

denen daran gelegen ist, an einer Privatschule freier evangelischer Prägung als zweite Hauptlehrkraft ihre fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten einsetzen zu können, finden entsprechenden Wirkungskreis ab Schulbeginn Frühling 1965 an der

**Protestantischen Mädchensekundarschule Zug**
(gegründet 1913)

Unsere Schule führt 3 Sekundarklassen mit gegenwärtig sechzig Schülerinnen. Sie untersteht dem kantonalen Schulgesetz. Ein Hauptziel ist die Vorbereitung befähigter Schülerinnen für den Übertritt in inner- und ausserkantonale Mittelschulen.

Eine spätere Übernahme der Schulleitung steht entsprechend befähigten Persönlichkeiten offen.

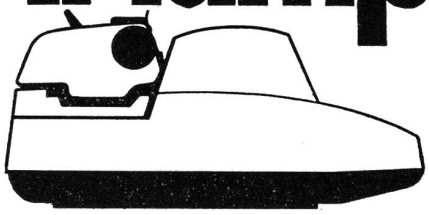
Weitere Auskunft erteilen und es nehmen Anmeldungen entgegen:

Der Präsident des Schulvereins:
E. Walder
Weinbergstrasse 27
6300 Zug

Der Rektor:
Pfr. J. Brunnschweiler
Chamerstrasse 6
6300 Zug

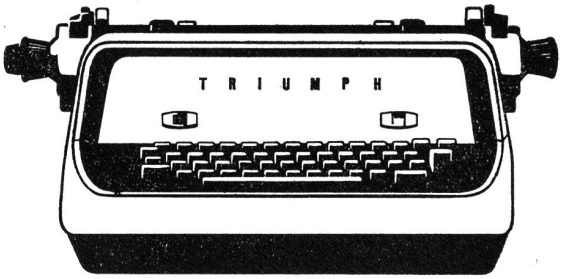
Sansilla Gurgelwasser gegen Grippe

Triumph



Die neue Triumph electric 20 ist die perfekte vollelektrische Schreibmaschine für unsere Zeit: formschön, robust, komfortabel und präzis.

**E. WIPF AG, Nüschelerstrasse 30, Zürich 1**



24. Febr./3. März.: *Mit dem Motorrad durch den Irak.* Der Reisebericht von Gustav Pfirrmann, Pirmasens, erzählt vom märchenhaften Bagdad, das bald der Vergangenheit angehören wird, und von Erlebnissen in gefahrvollen Wüsten und in den Zelten der Nomaden. Die Sendung zeigt anschaulich, wie viele Einwohner des Iraks – trotz der modernen Zivilisationseinflüsse – ihr Leben nach althergebrachter Sitte verbringen. Vom 7. Schuljahr an.

25. Febr./5. März: *Wir singen dreistimmig.* André Jacod, Küsnacht, möchte mit einer Reihe von Liedervorträgen zum dreistimmigen Singen (unter Beizug von Knaben mit gebrochenen Stimmen) aufmuntern. Die achtseitige Musikbeilage zur Sendung kann zum Stückpreis von 25 Rp. – bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren – plus 20 Rp. Porto durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 80 – 2069, Zürcher Liederbuchanstalt, Zürich, bezogen werden. Vom 7. Schuljahr an.

1. März/12. März: *Raben und Krähen in Dichtung und Musik.* Jürg Amstein, Zürich, geht den Zusammenhängen zwischen den Rabenvögeln und den im Volksmund bestehenden Ansichten über die «Psychologie» dieser Tiere nach. Die Sendung wird einige Kostproben dichterischer und musikalischer Art vorführen, die beweisen, wie die «Schwarzröcke» die Phantasie von altersher beschäftigt haben. Vom 6. Schuljahr an.

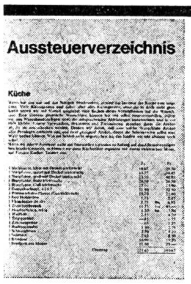
2. März/10. März: *Dunkle Nächte.* Ernst Segesser, Wabern, erläutert in seiner Balladensammlung die Gedichte «Der Knabe im Moor» von Droste-Hülshoff, «Gorm Grymme» von Fontane, «Die traurige Krönung» von Mörike und «Belsazar» von Heine. Ein Berufssprecher rezitiert die Balladen, deren Schönheit durch Wort und Musik erstrahlen soll. Vom 7. Schuljahr an.

4. März/8. März: *Das Haupt in der Sonne, die Füße im Wasser.* Dr. Alcid Gerber, Basel, beleuchtet in einer naturwissenschaftlichen Hörfolge die verschiedenen Aspekte in bezug auf Geschichte, Biologie und Aufzucht der Dattelpalme. Ein Gespräch über deren wirtschaftlichen Nutzen und ein Bericht aus dem Dattelpalmenhain Elche in Spanien runden die Ausführungen ab. Vom 7. Schulj. an.

*Walter Walser*

**Aussteuerverzeichnis**
mit Preisangaben

Liste einer Aussteuer, mit Geschirr, Küchen-Utensilien, Wäsche, Möbel usw. Für Schülerinnen im letzten Schuljahr, für Institute, Haushaltschulen usw. Erhältlich in der nächsten Bernina-Vertretung oder direkt bei der Bernina-Nähmaschinenfabrik in Steckborn.




Pro Schülerin
ein Stück gratis

Ich wünsche Gratis-Zustellung von ____ Aussteuerverzeichnissen.

**Coupon**

Frau/Frl.: _____

Straße: _____

Ort: _____

**BERNINA**

Fritz Gegauf Aktiengesellschaft, BERNINA-Nähmaschinenfabrik, 8266 Steckborn

**Institut auf dem Rosenberg St.Gallen**

Schweiz. Landschulheim für Knaben (800 m ü. M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung in die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozial-Wissenschaften, ETH und Technikum.

Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und englische Sprachdiplome. Juli und Sept.: Ferien-Sprachkurse. Schülerwerkstätten. Gartenbau.

**GRUNDGEDANKEN**

1. **Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen**
2. **Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.**
3. **Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft** (800 m ü. M.).

Persönliche Beratung durch die Direktion:
**Dr. Gademann, Dr. Lattmann**